

P r o t o k o l l
der 4. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnungswesen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
am 08. Oktober 2002

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 17:35 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 4. Sitzung.

TOP 1 Bürger-Frage-Viertelstunde

Anfragen gemäß § 18 GO BVV liegen nicht vor.

TOP 2 Genehmigung der Protokolle

Die Protokolle der 1. bis 3. Sitzung sind gebilligt.

TOP 3 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet aus dem Bereich Wirtschaft über

- den Aktionsplan 2002 für ein bezirkseigenes Beschäftigungsbündnis, der auch ein Teilprojekt "Tourismusförderung" beschreibt, das in Kooperation zwischen der Projektagentur Dahlem, der FU, des Hotel- und Gaststättenverbandes sowie des Wirtschaftsamtes mit Fördermitteln des Arbeitsamtes Südwest und von EFRE realisiert werden soll. Entsprechende Förderanträge sind in der Bearbeitung.
- eine Untersuchung des DIW über "Strukturwandel im verarbeitenden Gewerbe" und verteilt hierzu die Kurzfassung an die Ausschuss-Mitglieder.
- den Entwurf des StEP "Zentren und Freizeit" und geht dabei an Hand einer in der Sitzung verteilten Übersicht auf Verkaufsflächenentwicklung und Kaufkraftbindungen ein.
- handelsrelevante Angaben zu dem Interessenbekundungsverfahren für Investoren zum Stadtbad-Grundstück Clayallee.
- die Erörterungen im Bau-Ausschuss zur Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung entlang der Schloßstraße in Steglitz und das von der Abt. Bauen angestrebte Phasenmodell.
- bei der Beratung von KMU eingesetzten Materialien der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen für eine praxisnahe Umsetzung der Berliner Frauenförder-Verordnung.
- über den vom Bezirksamt beschlossenen Entwurf des Ergänzungsplanes 2003, der Mittelreduzierung vorsieht bei
 - Kapitel 43 10 von 400 €
 - Kapitel 43 20 von 4.800 €
 - Kapitel 43 30 von 19.400 €

Fragen der Ausschussmitglieder werden von *BzStR Laschinsky* beantwortet.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Antrag der CDU-Fraktion – Drs. 362 / II “Steglitz-Zehlendorf als regionaler Standort für die Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland”

Nach einer kurzen Erläuterung des vorliegenden Antrages durch BV Rolle wird deutlich gemacht, dass sich die CDU-Fraktion im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland dafür einsetzen möchte, den Standort Steglitz-Zehlendorf attraktiver zu gestalten. Neben dem Imagegewinn ist auch der wirtschaftliche Aspekt für den Bezirk durchaus reizvoll.

In der anschließenden Diskussion wird festgelegt, den Antrag wegen Beratungsbedarf in den Fraktionen auf die nächste Sitzung zu vertagen.

TOP 4.2 Antrag der FDP-Fraktion – Drs. 373 / II “Schließung des Wohnungsamtes”

BzStR Laschinsky berichtet aus dem Bereich Wohnungswesen über

- die zum 01.09.2002 in Kraft getretene Aufhebung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Berliner Wohnungswesen sowie dessen haushalts- und personalwirtschaftlichen Auswirkungen
- Hintergründe und Prozeßstand zu Urteilen des Oberverwaltungsgerichts Berlin zur Zweckentfremdungsverbots-Verordnung, nach denen die Verordnung auch ohne Aufhebung durch den Ordnungsgeber am 01.09.2002 außer Kraft getreten sei, und dem verwaltungsmäßigen Umgang mit den Urteilen im bezirklichen Wohnungsamt
- eine erwartete erhebliche Zahl von Neuanträgen auf Wohngeld aus Anlaß des Inkrafttretens des Gesetzes über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, weil die aus der Sozialhilfe ausscheidenden Bezieher nunmehr zu selbständigen – neuen - Antragstellern auf Tabellenwohngeld würden.

Der Antrag wird wegen Beratungsbedarf in den Fraktionen auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 4.3 Antrag der Grüne Fraktion – Drs. 259 / II Trauerspiel um die “Alte Fischerhütte”

BzStR Laschinsky berichtet, dass es nicht möglich ist, der Pächterin der “Alten Fischerhütte” die Betriebserlaubnis zu entziehen, weil die Voraussetzungen für den Entzug nach der Gewerbeverordnung nicht vorliegen.

Die “Alte Fischerhütte” ist durch Notarvertrag vom 22.08.2002 vom Liegenschaftsfonds an Herrn Josef Laggner veräußert worden.

Im Notarvertrag ist vorgesehen, dass der über das Gelände führende Spaziergangsweg durch beschränkte persönliche Dienstbarkeit zu Gunsten der Allgemeinheit offen gehalten werden muss, dass es im Vertrag eine Nutzungsbindung als Ausflugsstätte gibt und dass der äußere Rahmen der heutigen Bebauung nicht überschritten werden darf.

Dem Bezirk sind keine zusätzlichen Kosten dadurch entstanden, weil die Pächterin das Objekt nicht fristgemäß geräumt hat.

Der Antrag hat sich durch Amtshandlung erledigt. Die antragstellende Fraktion zieht den Antrag zurück.

TOP 5 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die nächste Sitzung findet am **12.11.2002** statt.

Vorsitzender:	BV Müller
Schriftführer:	BV Kühnast
Protokoll:	Reyer